

Offene Türen locken zahlreiche Besucher zur „Nacht, die Wissen schafft“

Am vergangenen Freitag, den 22. April 2016 öffneten zahlreiche Institute und Einrichtungen in Kaiserslautern ihre Türen und lockten einen riesigen Besucherstrom an. Nach den lehrreichen Veranstaltungen und Mitmachaktionen, welche die Gäste bis Mitternacht erwarteten, ließen viele die Nacht auf der „After Science Party“ des Hochschulsports ausklingen.

Die „Nacht, die Wissen schafft“ ist die jährliche Chance, einen Blick hinter die Kulissen des Wissenschaftsstandorts Kaiserslautern zu werfen. Veranstaltet von der Science Alliance wurde die Lautrer Nacht auch dieses Jahr dabei zum Tag gemacht und die Besucher von den zahl- und abwechslungsreichen Angeboten auf dem hell erleuchteten TU-Campus sowie dem PRE Uni-Park angelockt. Die Besucherströme bewiesen: Die Resonanz war auch diesmal wieder hervorragend.

Vor allem die Angebote des Hochschulsports wurden gut frequentiert: So stellte sich unter anderem die Kletterwand des für alle Interessierten geöffneten Fitnessstudios UNIFIT als ein besonderer Magnet für die kleinen Besucher heraus, während der Vortrag von Dr. Zart über die Zusammenhänge von Ernährung und Leistung ein so großes Publikum anzog, dass zahlreiche Gäste sogar einen



Stehplatz in Kauf nahmen. Der Sportwissenschaftler informierte die Zuhörer nicht nur über die richtige Ernährung passend zu verschiedenen Trainingsarten, sondern machte auch interessante Exkurse wie z.B. über die Effekte von Koffein auf die Leistung in Training und Wettkampf. Ebenfalls beliebt

und genutzt wurde die Möglichkeit, die eigene Leistung an entsprechenden Geräten zu testen.



Den großen Abschluss des Abends stellte dann die After-Science-Party in der Unisporthalle dar. In der toll umgestalteten Halle inklusive Bühne, Kristalllüster und Kaffeebar konnten die Gäste in gediegenem Ambiente den Abend ausklingen lassen. Wer schnell war, der konnte zu Beginn der

Party noch einen der begehrten kostenlosen Eisbecher genießen, die schnell vergriffen waren. Für Unterhaltung sorgte nicht nur die Live-Musik mit Jens Vollmer & Friends, sondern auch die Ein-Frau-Feuershow Petra Quednaus vom Projekt PQ, welche die Zuschauer begeisterten und viele veranlasste, bis spät in die Nacht zum Feiern zu verweilen.

(Katrin Ratuschny)

